



THEMENINPUT JUGENDGOTTESDIENST

FREIHEIT VON SÜCHTEN

Wenn wir gefangen, gefesselt sind, dann sind wir eingeschränkt. Wir können uns nicht frei bewegen. Wir haben nicht die uneingeschränkte Kontrolle über uns selbst. Ich werde beeinflusst durch meine Fessel. Mein Handeln ist dadurch verändert. In unserem Leben gibt es auch Dinge, die uns gefangen halten. Dazu gehören Abhängigkeiten und Süchte. Von einer Sucht werden wir beherrscht, sie kontrolliert unser Verhalten und wir sind nicht mehr frei in unserem Handeln. Doch wie komme ich von einer gefesselten Person zu der, die frei ist? Ist das überhaupt möglich? Kann ich mich selbst befreien? (Jugendlichen Fragen, ob er sich selbst befreien kann und dann von einer anderen Person helfen lassen). Ohne Hilfe ist es schwierig sich selbst zu befreien. Wir sind angewiesen auf Hilfe. Jesus bietet dir diese Hilfe an und nicht nur seine Hilfe, sondern Er präsentiert dir auch direkt das Ziel. Seinen Sieg und deine Freiheit. Es steht schon fest, dass dies der Ausgang des Kampfes ist. Ja manchmal ist ein Kampf notwendig, um seine Fesseln abzulegen und in Freiheit zu laufen. Aber eins ist sicher: Jesus hat den Kampf schon gewonnen und ihm gehört der Sieg. Deine Freiheit ist in seinen Augen schon sichtbar und bei Gott beschlossene Sache. Das lesen wir in der Bibel in Johannes 8,36: „Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.“ Aber wie kommen wir ganz praktisch aus unserem Gefängnis in Freiheit und was sagt uns die Bibel dazu? Frage dich als erstes, ob es Dinge in deinem Leben gibt, die dich einschränken, aus denen du raus möchtest? Die deine Zeit fressen?



THEMENINPUT JUGENDGOTTESDIENST

FREIHEIT VON SÜCHTEN

Beginne damit herauszufinden, was die Dinge sind, die dich gefangen halten. Dann müssen wir uns damit auseinandersetzen, warum wir überhaupt in einer Sucht gefangen sind. Was steckt dahinter? Was ist die Wurzel meiner Abhängigkeit? Wir müssen tiefer schauen und unser Herz im Blick haben. Durch eine Sucht versuchen wir Bedürfnisse, die wir haben, zu stillen. Wir konsumieren etwas, weil wir denken, dass es uns das gibt, was uns gerade fehlt. Das können Dinge wie die Suche nach Bestätigung, Annahme, Liebe sein. Wir müssen unser Herz prüfen und uns fragen, was mein Bedürfnis gerade ist und dieses Anerkennen. Bedürfnisse sind nicht falsch und nicht schlecht. Der Umgang damit ist das entscheidende. Wir müssen lernen damit richtig umzugehen und sie gesund zu stillen. In der Welt warten viele glänzende Möglichkeiten auf uns, die uns verkaufen wollen, dass sie die gewünschte Erfüllung bringen. Doch das sind nur oberflächliche Dinge, die uns meistens nur mehr schaden und die Sehnsüchte noch größer werden lassen. Das ist, wie wenn wir Salzwasser trinken und danach noch durstiger sind als vorher. Jesus dagegen verspricht uns, dass uns nicht mehr dürsten wird, wenn wir von seinem lebendigen Wasser trinken. Johannes 4,7ff. Er allein ist derjenige, der unsere Sehnsucht komplett stillen kann und Er möchte uns helfen, gesund mit unseren Bedürfnissen umzugehen. Er sieht dich und dein Herz. Vertraust du Ihm, dass er alle Bereiche deines Lebens sieht und dich in allem versorgt?



THEMENINPUT JUGENDGOTTESDIENST

FREIHEIT VON SÜCHTEN

Jesus hat für jeden Bereich deines Lebens Freiheit. Erkenne an, dass du Hilfe brauchst und es nicht allein schaffst. Das musst du nämlich auch gar nicht. Jesus steht schon jetzt neben dir und ist sowas von ready mit dir und für dich zu kämpfen. Sag der Sucht den Kampf an! Gehe auch aktive Schritte. Die Bibel ist da deutlich, was wir tun sollen: Wir sollen vor der Sünde fliehen. (Bibelvers?) Wir sollen vor der Unzucht fliehen und uns Gott zuwenden. Es gehört immer das Abwenden von der Sünde und das Hinwenden zu Gott dazu. Wir sind aufgerufen dem Feind zu widerstehen ('So unterwerft euch nun Gott! Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch; 'Jakobus 4:7) und als Söhne und Töchter Gottes dürfen wir mit seinen Waffen kämpfen. Wir möchten uns die zwei Punkte Abwenden von der Sünde und Hinwenden zu Gott nochmal genauer anschauen. Was heißt das jetzt praktisch für mich, mich abzuwenden von der Sünde? Wenn du Dinge identifiziert hast, die dich gefangen halten, wie z.B. das Handy, die sozialen Medien, Pornografie, Selbstbefriedigung, Alkohol, Liebesromane, romantische Hörbücher, emotionale Bindungen zu Menschen, die nicht gut sind, ...ist das schon der erste Schritt gewesen. Du musst den Weg nicht allein gehen. Handle nach Jakobus 5,16: Bekennt einander die Übertretungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist. Dadurch wird der Sünde Macht genommen, da sie ins Licht gerückt wird und Gott das Dunkle und Verborgene mit seinem Licht ausfüllt. Überlegt euch gemeinsam einen Schlachtplan und ganz konkrete Schritte, wie ein Handy, das nicht für Social Media geeignet ist, Filter und Blocker installieren, ...



THEMENINPUT JUGENDGOTTESDIENST

FREIHEIT VON SÜCHTEN

Gott gibt uns Hilfen, (so wie die eine Person einen Eimer hatte, um die Bälle aufzufangen). Gott selbst hat uns ausgerüstet und wir können mit seinem Wort kämpfen. Denn sein Wort ist die Wahrheit und jede Lüge des Feindes muss weichen, wenn wir Gottes Wahrheit in seiner uns gegebenen Autorität aussprechen. Du musst keine riesen Schritte gehen. Gehe in deinem Tempo, aber geh in die richtige Richtung. Wende dich hin zu Jesus. Lauf auf Ihn zu und er geht jeden noch so kleinen Schritt mit dir. Er steht an deiner Seite. Geistliche Kampfführung ist Gott nahe zu sein! Renn in seine Gegenwart. Dadurch wirst du automatisch stärker und verwandelt – 2. Korinther 3,18. Und dadurch werden die Fesseln in deinem Leben immer brüchiger werden und anfangen zu fallen. Jesus allein setzt dich frei. Auch in dieser Geschichte sehen wir die Auswirkung des Hinwendens zu Gott. Apostelgeschichte 16,23-26

Paulus und Silas im Gefängnis.

23 Und nachdem sie ihnen viele Schläge gegeben hatten, warfen sie sie ins Gefängnis und geboten dem Kerkermeister, sie sicher zu verwahren.

24 Dieser warf sie auf solchen Befehl hin ins Innere Gefängnis und schloss ihre Füße in den Stock.

25 Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobten Gott mit Gesang, und die Gefangenen hörten ihnen zu.

26 Da entstand plötzlich ein großes Erdbeben, sodass die Grundfesten des Gefängnisses erschüttert wurden, und sogleich öffneten sich alle Türen, und die Fesseln aller wurden gelöst.

Paulus und Silas waren gefangen und hatten Fesseln um ihre Füße. Was haben sie gemacht? Sie haben angefangen Gott zu loben und zu preisen. In dieser Dunkelheit. Mitten in ihrem gefangenen Zustand. Sie haben sich Gott zugewandt, weil sie wussten, dass Gott sich nicht ändert. Sie vertrauten Gott und glaubten fest daran, dass Er gut ist. Lobpreis hat ihre Fesseln gesprengt. Sie haben sich Jesus zugewandt und Er hat dadurch all Ihre Fesseln gelöst und sie in Freiheit geführt.